

Buntes Programm der Chormusik

Kalobrhi: Zwischen Säuseln und Dröhnen



Der Kalobrhi-Chor sang ein viel beklatschtes Konzert in der evangelischen Kirche Kaldenkirchen.

Nettetal. Der Kalobrhi-Chor eröffnete seine „Kleine klassische Reihe“ mit einem gut einstündigen Programm in der evangelischen Kirche in Kaldenkirchen zum Totensonntag. Wie Vereinsvorsitzender André Gerards einleitend erläuterte, bot Kalobrhi ein buntes Programm aus recht eingängigen Chorsätzen der geistlichen Musik. Das Programm ließ sich stilistisch einfach nicht festlegen, sprang von Palestrina aus dem 16. Jahrhundert bis zu den zeitgenössischen Komponisten John Rutter und Vytautas Miakinis, bot Orgel solo und gemischten Chor a capella. Wie Elmar Lehnen in den fast zwei Jahren seiner Chorleitertätigkeit den Chor weiter entwickelt hat, kann sich wirklich sehen lassen.

Da säuselten die Stimmen „Wenn ich einmal soll scheiden“ aus der Bach-Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“; da wogte Der „Ubi caritas“ von Maurice Duruflé vom zartesten Piano bis zum kräftigen Fortissimo in den Männerstimmen; da dröhnte das berühmte „Jerusalem“ von Parry, welches traditionell aus britischen Kehlen zur „Last Night Of

The Proms“ in London gesungen wird; da schmolz das Publikum bei Mendelssohns „Denn er hat seinen Engeln befohlen“, ebenso wie bei Rheinbergers „Abendlied“.

Sicher in der Intonation, klar strukturiert in der Dynamik präsentierte sich der Chor in Kaldenkirchen, und das, nachdem die rund 40 Sängerinnen und Sänger das gleiche Programm zuvor schon in Mönchengladbach dargeboten hatten.

Den meisten Stress hatte wahrscheinlich der Chorleiter Lehnen selber, der des öfteren zwischen Orgelbühne und Altarraum die Position wechseln musste, da er doch gleichzeitig als Organist fungierte. Gut, dass der Weg in der kleinen, aber mit einer wunderbaren Akustik gesegneten Kirche nicht zu lang war. Das Publikum dankte Chor und Chorleiter mit lang anhaltendem Applaus und wurde mit einer überraschenden Zugabe belohnt: Mit dem Lied „Over The Rainbow“ aus „The Wizard Of Oz“ deutete Kalobrhi an, dass es beim Weihnachtskonzert am 17. Dezember in der Alten Kirche in Lobberich etwas moderner zugehen wird.